



Wirtschaftsbetriebe
Coesfeld

 Stadtwerke
Coesfeld

 Bäder- und
Parkhaus-
gesellschaft
Coesfeld

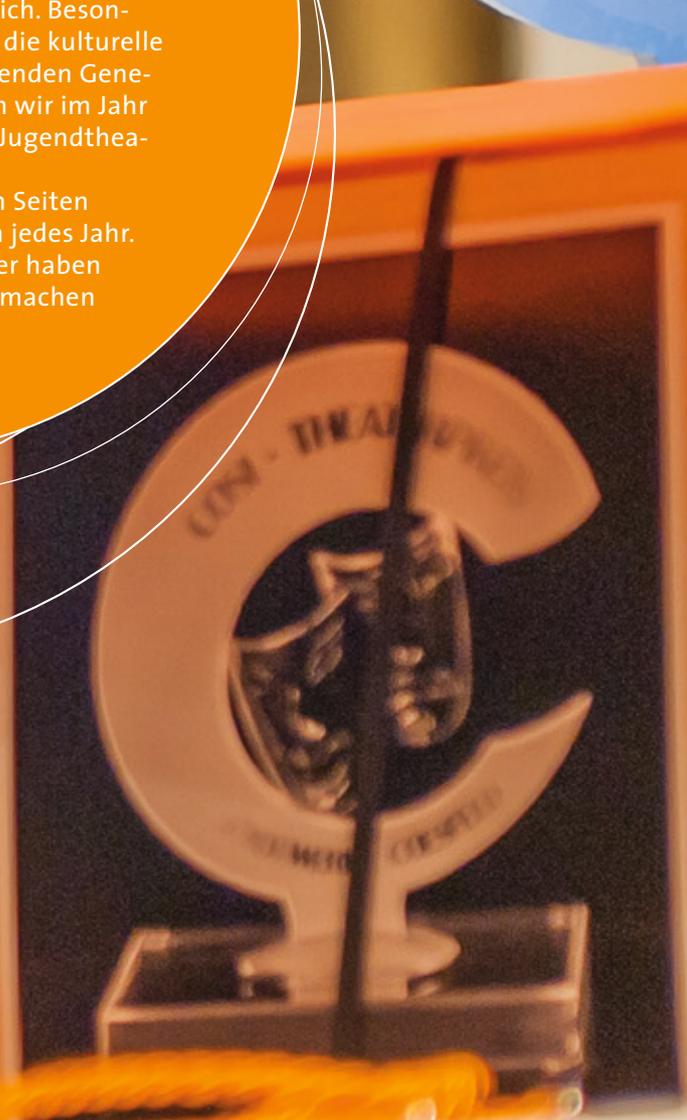
WIRTSCHAFTSBETRIEBE DER STADT COESFELD GMBH | KONZERN

GESCHÄFTSBERICHT 2014

Große Bühne für „kleine“ Kunst

Wir engagieren uns nicht nur wirtschaftlich für eine nachhaltige Zukunft, sondern auch ganz persönlich. Besonders liegt uns nicht zuletzt die kulturelle Förderung der heranwachsenden Generation am Herzen. So haben wir im Jahr 2012 den COSI Kinder- und Jugendtheaterpreis ins Leben gerufen.

Nach viel Applaus von allen Seiten stiften wir diesen Preis nun jedes Jahr. Über 1.300 junge Teilnehmer haben es uns bisher gedankt und machen uns stolz.



Impressum

Verantwortlich: Antje Evers, Kerstin Feierabend, Ira Woltering, Stadtwerke Coesfeld GmbH

Konzeption und Design: HolleSand, Agentur für Strategie und Kommunikation GbR, Köln

Fotos: iStock/Heuermann Fotografie, Coesfeld

Inhalt

● ● ● ●	Das Unternehmen
2	Vorwort der Geschäftsführung
4	Organe der Unternehmensgruppe
6	Bericht des Aufsichtsrates
● ● ● ●	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Konzern
	Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
8	Lagebericht
18	Bilanz
20	Gewinn- und Verlustrechnung
22	Anhang
30	Anlagennachweis
32	Kapitalflussrechnung
34	Eigenkapitalpiegel
35	Bestätigungsvermerk
● ● ● ●	Stadtwerke Coesfeld GmbH
	Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
36	Lagebericht
44	Bilanz
46	Gewinn- und Verlustrechnung
48	Anhang
54	Anlagennachweis
56	Bestätigungsvermerk
● ● ● ●	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH
	Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
58	Lagebericht
62	Bilanz
64	Gewinn- und Verlustrechnung
65	Anhang
68	Anlagennachweis
69	Bestätigungsvermerk

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Kunden, Partner und Freunde des Unternehmens, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld blicken wir auf ein bewegtes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2014, das von dynamischen Veränderungen in der Energiewirtschaft und von steigendem Wettbewerb geprägt war. Die Energiebranche befindet sich im Umbruch. In den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen grundlegend verändert. Die Liberalisierung der Märkte, umfangreiche regulatorische Anforderungen und die Energiewende verstehen wir jedoch als Herausforderungen, denen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich mit großem Engagement stellen. Als Geschäftsführer der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH nehme ich die hohe Motivation der Kolleginnen und Kollegen als persönlichen Ansporn im Namen des gesamten Unternehmens für wirtschaftliche Kontinuität, Zuverlässigkeit und Einsatz zu stehen.

Die Umsetzung der klimapolitischen Ziele in unserer Region war auch in 2014 mit technischen sowie ökonomisch anspruchsvollen Ausbauprojekten verbunden. Die aktive Mitgestaltung der Energiewende, unter Berücksichtigung der lokalen Anforderungen, wird die Ausrichtung unserer Unternehmensstrategie weiterhin nachhaltig beeinflussen.

Durch effiziente und leistungsfähige Netze sowie eine vorausschauende Instandhaltungs- und Ausbaustrategie bleibt die Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau, um der wirtschaftlichen Entwicklung und den Bedürfnissen in der Region Rechnung zu tragen. Dazu gehörte in 2014 beispielsweise die Neuverlegung einer großen 10 kV-Stromtrasse vom Schalthaus Nord in den Gesamtbereich Sükerhook sowie die Erschließung der Neubaugebiete „An der Marienburg“, „An der Georgskapelle“ und am „Drufels Weg“ mit Strom, Gas und Wasser. Auch der termingerechte Abschluss der Sanierungsarbeiten an unseren Gas- und Wasserleitungen in der Holtwicker Straße, der Neutorstraße und im Erbdrostenweg führen zu einer höheren Versorgungssicherheit in Coesfeld.

Die Marktanforderungen und die Wettbewerbsintensität haben auch in 2014 weiter zugenommen. Die Stadtwerke Coesfeld GmbH haben daher ihre Geschäftspolitik dem stärker werdenden Wettbewerb auf dem Strom- und Gasmarkt weiter angepasst. Die Strukturen und Prozesse

innerhalb des Unternehmens wurden weiter entwickelt und die aufgelegten Programme zur Erlös- und Effizienzsteigerung sowie Investitions- und Beschaffungsstrategien zeigen positive Effekte. Neben den zahlreichen und wichtigen Projekten in 2014 wurde auch die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtwerke Westmünsterland weiter ausgebaut und gestärkt.

2014 wurde intensiv an der Weiterentwicklung unserer marktnahen Vertriebsstrategie gearbeitet. Im Bereich des bundesweiten Geschäfts haben wir unsere Vertriebsaktivitäten erfolgreich ausgeweitet. Als sehr wachstumsstark hat sich unser verstärktes Engagement im Bereich Strom- und Erdgasvertrieb an Bündelkunden erwiesen. Hier konnten wir in 2014 eine Absatzerhöhung in der Sparte Strom in Höhe von 123 % Prozent und im Bereich Gas in Höhe von 38 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Das Thema Kundenbindung wurde u. a. durch das 4-Punkte-Paket „CosiKlima“ für mehr Energieeffizienz untermauert.

Vornehmlich gute Nachrichten konnte auch die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld im Jahr 2014 vermelden. Die Attraktivität unseres Bades mit Sauna, Solebad, Mini-golfangebot und sehr ansprechenden Kursangeboten wurde auch in 2014 weiter gesteigert. Um das CoeBad ganzjährig noch attraktiver zu gestalten, haben wir in 2014 den Investitionsschwerpunkt auf die Erneuerung der Umkleiden



im Hallenbadbereich, das neue Farbkonzept sowie die Sanierung der Schwimmhalle inklusive Lüftungsanlage gelegt. Neben den bereits bestehenden zahlreichen Kursen zur Gesundheitsförderung wurde 2014 ein neues Partner- und Kooperationsprogramm entwickelt. Ziel dieser Kooperation ist es, die Kursangebote im CoeBad weiter auszubauen, zu optimieren und Qualität und Service nachhaltig zu sichern. Dieses äußerst innovative Angebot wird 2015 umgesetzt und eröffnet dem Besucher zusätzliche Möglichkeiten, sein Gesundheitsprogramm flexibel und entsprechend der individuellen Bedürfnisse zusammenzustellen. Auch in unseren Parkhäusern hat sich viel getan: Sowohl in der Marktgarage als auch im Krankenhausparkdeck wurden 2014 neue Kassen- und Parkleitsysteme eingerichtet. Darüber hinaus wurden substanzfördernde und sicherheitsweiternde Investitions- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Ein für das gesamte Unternehmen wichtiges Ereignis im Jahr 2014 war zudem die Verlängerung der Konzessionsverträge in den Bereichen Strom, Gas und Wasser für die nächsten 20 bzw. 25 Jahre. Als Partner der Menschen im Raum Coesfeld liefern die Stadtwerke Coesfeld GmbH nicht nur zuverlässig Strom, Gas, Wasser und beraten rund um das Thema Energie, sondern engagieren sich auch im kulturellen, ökologischen und sportlichen Bereich. Neben den breiten Aktivitäten als Sponsor von Vereinen und Veranstaltungen liegt uns die Kinder- und Jugendförderung besonders am Herzen. 2012 haben wir uns entschieden,

unser Engagement im Bereich Kultur auszuweiten und haben zum ersten Mal den COSI Kinder- und Jugendtheaterpreis initiiert. Mit dem „COSI“ ist es uns gelungen eine Marke zu setzen, denn er fand auf Anhieb viel Beachtung und traf auf ein äußerst positives Echo in der Bevölkerung. Daher fiel uns die Entscheidung nicht schwer, den Jugendtheaterpreis von nun an in jedem Jahr auszusprechen. Mehr als 1.300 Kinder und Jugendliche aus Coesfeld und Lette haben bis 2014 am Wettbewerb um den COSI teilgenommen.

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2014 verdanken wir, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, vor allem Ihnen – unseren Kunden. Daher möchte ich an dieser Stelle all unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für ihre Loyalität und Treue aussprechen. Ein weiterer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Mitglieder des Aufsichtsrates. Ohne ihre Kompetenz, Motivation und Flexibilität wären wir als Unternehmen nicht da, wo wir jetzt sind. Ihnen allen gilt daher mein ganzer Respekt und meine Anerkennung für die in 2014 geleistete Arbeit.

Coesfeld, 23. Juni 2015

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Organe der Unternehmensgruppe

● ● ● ● **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH**

Gesellschafter	Stadt Coesfeld
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Klaus Pickartz
	Vera Dolle
	Andreas Böhmer

Aufsichtsrat | Mitglieder

Vorsitzender Rudolf Entrup Dipl.-Ingenieur Rentner Ratsmitglied	Herbert Hölscher Kfm. Angestellter stellv. Betriebsratsvorsitzender
Stellv. Vorsitzender Thomas Stallmeyer Medizintechniker Ratsmitglied	Wilhelm Korth (ab 12.06.2014) Landwirt Ratsmitglied
Stefan Beck (ab 12.06.2014) Dipl.-Verwaltungswirt Ratsmitglied	Heinz Öhmann Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Richard Bolwerk Dipl.-Ingenieur Ratsmitglied	Erich Prinz Bio-Markthändler sachkundiger Bürger
Elisabeth Borgert Kauffrau Ratsmitglied	Manfred Schlickmann (bis 30.09.2014) Kämmerer der Stadt Coesfeld
Thomas Bücking (bis 12.06.2014) Vermessungstechniker Ratsmitglied	Horst Schürhoff Pensionär Ratsmitglied
Nicole Dicke (bis 12.06.2014) Juristin Ratsmitglied	Petra Spangenberg Bilanzbuchhalterin Betriebsratsvorsitzende
Heribert Funke (bis 12.06.2014) Automobilverkäufer Ratsmitglied	Gerrit Tranel Wirtschaftsgeograph Ratsmitglied
Günter Hallay Dipl.-Verwaltungswirt Ratsmitglied	Klaus Volmer (ab 06.11.2014) Kämmerer der Stadt Coesfeld
Uwe Hesse Rentner Ratsmitglied	Margret Woltering (ab 12.06.2014) Hauswirtschaftsmeisterin sachkundige Bürgerin

● ● ● ● **Stadtwerke Coesfeld GmbH**

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1% Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Klaus Pickartz Vera Dolle Andreas Böhmer Jörg Dorroch

● ● ● ● **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1% Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Klaus Pickartz Vera Dolle Andreas Böhmer



Bericht des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist in insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen und fünf Gesellschafterversammlungen im Geschäftsjahr 2014 laufend schriftlich und mündlich über die Lage der einzelnen Gesellschaften und des Holdingverbundes unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen wurden hierbei die notwendigen Beschlüsse gefasst.

In Abwicklung des Risikomanagements nach KonTraG wurde der Aufsichtsrat auch in 2014 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2014 sowie die Lageberichte 2014 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld geprüft. Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender

Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung von § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) – Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse – und bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschafterversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

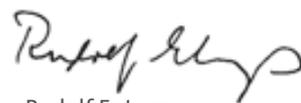
In 2014 galt es den sich stetig ändernden politischen und regulatorischen Vorgaben und Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft

Rechnung zu tragen. Kontinuierlich wurde deshalb die Geschäftspolitik der Stadtwerke Coesfeld dem stärker werdenden Wettbewerb auf dem Strom- und Gasmarkt sowie den stetig steigenden, komplexen Veränderungsprozessen weiter angepasst. Neue Programme zur Erlös- und Effizienzsteigerung sowie Investitions- und Beschaffungsstrategien wurden konsequent fortgeschrieben und die Weiterentwicklung einer marktnahen Vertriebsstrategie vorangetrieben. Auch das Thema Kundenbindung spielte in 2014 eine wesentliche Rolle.

Im Rahmen der Energiewende und dem damit zusammenhängenden Erzeugungs- sowie Netzausbau wurde auch in diesem Jahr ein wichtiger und hoher Beitrag geleistet. Darüber hinaus wurden strategische Weichenstellungen zur Weiterentwicklung getroffen. Diese Maßnahmen sichern den Unternehmenserfolg und zugleich dauerhaft die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Geschäftsführung und dem Betriebsrat gilt ein besonderer Dank für die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit. Darüber hinaus möchte ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats bei allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden für ihre Leistungsbereitschaft, Integrität und hohe Motivation bedanken, mit der sie wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Dies ist umso erfreulicher, als dass auf Grund der Liberalisierung der Märkte, stetig umfangreicher werdender regulatorischer Anforderungen und der Energiewende viele neue Herausforderungen auch in der Zukunft bewältigt werden müssen.

Coesfeld, 23. Juni 2015



Rudolf Entrup

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Gegenstand der GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, Energieeinkauf, Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Absatzmengen- | Besucherzahlen- entwicklung

Absatzmengen	2014 Mio. kWh/m ³	2013 Mio. kWh/m ³
Strom Netznutzung gesamt	189,894	197,703
Absatzmenge gesamt	164,912	170,320
Erdgas Netznutzung gesamt	264,117	316,914
Absatzmenge gesamt	192,621	356,353
Wärme	4,142	6,232
Wasser	3,267	3,244



Besucher/Nutzer	2014	2013
Bäder	234.700	246.500
Sauna	23.900	25.100
Parkhäuser	247.900	256.300

Strom | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 164,912 Mio. kWh und lag damit um 3,2% unter dem Vorjahresniveau. Der Verkauf in externe Netzgebiete konnte dabei um 5,9% gesteigert werden. Ursache für den Rückgang der Belieferung im eigenen Netzgebiet ist der Wechsel eines Großkundens in die Netznutzung sowie der vermehrte Trend zum Eigenverbrauch des erzeugten Stroms aus EEG-Anlagen. Dies wirkt sich auch auf die Netzauslastung aus, die mit 189,894 Mio. kWh das Vorjahresniveau um 4,0% unterschritten hat.

Erdgas | Die Absatzmenge im Geschäftsjahr 2014 entwickelte sich stark rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden mit 192,621 Mio. kWh 45,9% weniger Gas als im Vorjahr verkauft. Im Bereich der Tarifkunden war der Absatz aufgrund der überdurchschnittlich warmen Witterung rückläufig. Bei den Sondervertragskunden wirkte sich der Wechsel eines Großkundens inklusive seiner Produktionsstätten in fremden Netzgebieten negativ auf die Absatzbilanz aus. Die gesamte Netznutzungs menge betrug 264,117 Mio. kWh und lag damit um 16,6% unter dem Vorjahreswert.

Wärme | In der Wärmeversorgung wurden 4,142 Mio. kWh (Vorjahr: 6,232 Mio. kWh) verkauft. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die warme Witterung, aber auch auf geringere Mengen im Rahmen des Codi direkt Contracting-Programms zurückzuführen. Das Programm läuft sukzessive aus.

Wasser | Im Vergleich zum Jahr 2013 stieg der Wasserverkauf um 0,7% auf 3,267 Mio. m³ an und ist auf eine höhere Abnahmemenge der Kundengruppen der Sonderabnehmer und Wiederverkäufer zurückzuführen.

Dienstleistung | Die Geschäftsbesorgungen für Dritte sind unverändert gegenüber dem Jahr 2013 geblieben.

Bäder | Insgesamt hatten die Bäderbetriebe im Geschäftsjahr 2014 258.600 Gäste. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Besucherzahlen um 13.000 (–4,8%). Das CoeBad wurde im Jahr 2014 von 198.800 Gästen besucht. Im Bereich der Vereine und Schulen bewegten sich die Besucherzahlen annähernd auf Vorjahresniveau. Damit ist der Rückgang von insgesamt 8.900 Badegästen (–4,3%) im Vergleich zum Vorjahr maßgeblich auf das Familienbad zurückzuführen. Insbesondere die kühle Witterung während der Freibadsaison führte hier zu sinkenden Nutzerzahlen. Die Auslastung der CoeSauna verringerte sich um 1.200 (–4,8%) auf 23.900 Gäste (Vorjahr 25.100).

Parkhäuser | Im Bereich der Parkhäuser konnten im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 247.900 Parkvorgänge registriert werden. Im Vorjahr lag die Anzahl der gesamten Parkvorgänge bei 256.300. Bedingt durch eine kurzzeitige Schließung der Marktgarage aufgrund von Sanierungsmaßnahmen und den Einbau eines neuen Kassensystems betrug die Anzahl der Parkvorgänge im Jahr 2014 nur rund 131.000 (Vorjahr 139.600). Das Parkdeck Krankenhaus verzeichnete einen leichten Anstieg von 200 auf eine Anzahl von 116.900 Parkvorgängen.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	2014 Mio. €	2013 Mio. €
Strom	54,661	55,441
Erdgas	12,097	16,402
Wärme	0,141	0,267
Wasser	5,444	5,482
Dienstleistungen	0,292	0,323
Stadtwerke gesamt	72,635	77,915
Bäder	1,002	0,939
Parkhäuser	0,368	0,325
Bäder und Parkhäuser gesamt	1,370	1,264
Konzern gesamt	74,005	79,179

Die Umsatzerlöse im Konzern sanken im Geschäftsjahr 2014 um 5,174 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Für den Rückgang waren im Wesentlichen gesunkene Absatzmengen im Erdgasverkauf verantwortlich. Die Umsatzerlöse nahmen in der Sparte Strom um 0,780 Mio. €, in der Erdgasversorgung um 4,305 Mio. € und in den übrigen Sektoren um 0,195 Mio. € ab.

Die Umsatzerlöse aus Entgelten der Bäder und Parkhäuser stiegen insgesamt um 0,106 Mio. € auf 1,370 Mio. €. Aufgrund der Preisanpassung zum 01.01.2014 im CoeBad und in der CoeSauna sind die Umsatzerlöse der Sparte Bäder um 0,063 Mio. € gestiegen. Im Bereich der Parkhäuser betragen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014 0,368 Mio. €. Auch hier wurde zu Beginn des Jahres 2014 eine Preisanpassung vorgenommen, so dass die Umsatzerlöse um 0,043 Mio. € über dem Vorjahreswert lagen.

Stadtwerke | Zum 1. Januar 2014 waren wir nach 2013 erneut gezwungen, die Strompreise aufgrund gestiegener staatlich induzierter Steuern und Abgaben, wie insbesondere der Umlage für Erneuerbare Energien (von 5,277 Ct/kWh auf 6,240 Ct/kWh), zu erhöhen. Die zusätzlichen Erhöhungen in den Bereichen der Umlagen aus § 19 Abs. 2 der Stromnetzentgeltverordnung, aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz, der Offshore Haftungsumlage nach § 17 f EnWG sowie für die neue Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV (Verordnung über Vereinbarung zu abschaltbaren Lasten) können ebenfalls nur schwer bzw. gar nicht kompensiert werden und wirken sich daher ebenfalls preiserhöhend aus. Im Gassektor konnten die Endverbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. In der Wasserversorgung wurde ebenfalls keine Preisanpassung vorgenommen.

Preisentwicklung

Bäder- und Parkhäuser | Zu Beginn des Jahres 2014 wurden Preisanpassungen sowohl im CoeBad und der CoeSauna als auch den beiden Parkhäusern vorgenommen.

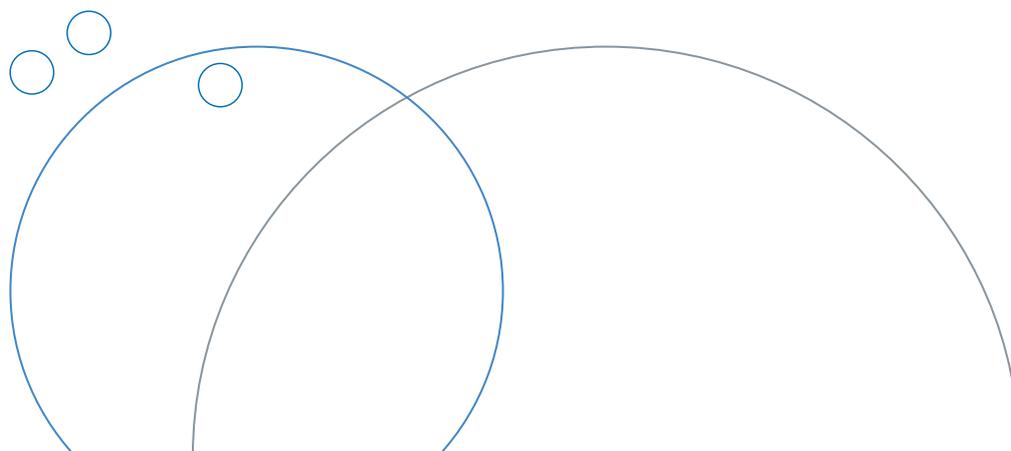
Das Ergebnis der Stadtwerke Coesfeld GmbH betrug für das Geschäftsjahr 2014 vor Gewinnabführung 2,771 Mio. € (Vorjahr 3,201 Mio. €) und übertraf damit das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis um 0,271 Mio. €. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Konzernjahresüberschuss

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 1,847 Mio. € und lag damit um 0,198 Mio. € besser als im Vorjahr. Das prognostizierte Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan konnte auch in diesem Bereich verbessert werden. Der Verlust wurde auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH in vollem Umfang kompensiert.

In der Position „Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind“ erfolgt der Ausweis der anteiligen Verrechnungen von Jahresüberschüssen und -fehlbeträgen aus der Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Für 2014 war hier insgesamt ein Verlust von 0,046 Mio. € auszuweisen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Konzernverbund betrug 0,940 Mio. € (Vorjahr 1,204 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Steueraufwands und des außerordentlichen Ergebnisses sowie der zu leistenden Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,409 Mio. € (Vorjahr 0,570 Mio. €).



Investitionen

Investitionen	2014 Mio. €	2013 Mio. €
Stromnetz	2,317	2,104
Erdgasnetz	0,427	0,381
Wärme	0,000	0,002
Wasser	0,608	0,485
Gemeinsame Anlagen	0,817	0,289
Immaterielles Vermögen	0,108	0,093
Stadtwerke gesamt	4,277	3,354
Bäder	0,230	0,284
Parkhäuser	0,128	0,045
Gemeinsame Anlagen	0,003	0,001
Bäder und Parkhäuser gesamt	0,361	0,330
Konzern gesamt	4,638	3,864

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. In die Erneuerung bzw. Sanierung des Mittel- und Niederspannungskabelnetzes flossen 1,358 Mio. €, davon bildete die Erneuerung der vom Schalthaus Nord ausgehenden Trassen mit 0,471 Mio. € einen wesentlichen Schwerpunkt. In der Wasserversorgung wurden mit 0,109 Mio. € Schieber- und Hydranten in größerem Umfang repariert oder ausgetauscht.

Der Investitionsschwerpunkt bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft lag auf der Optimierung des CoeBads. Insbesondere sind hier die Erneuerung der Umkleiden im Hallenbadbereich, das neue Farbkonzept sowie die Sanierung der Schwimmhalle inklusive Lüftungsanlage zu erwähnen. Im Bereich der Parkhäuser wurde jeweils in ein neues Kassensystem investiert. Des Weiteren wurde die Sprinkleranlage der Marktgarage erneuert.

Finanzanlagevermögen

Im Jahr 2014 wurden 0,131 Mio. € in Form von Gesellschafterdarlehen für die Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GEKKO) gezahlt, Tilgungen erfolgten in Höhe von 0,255 Mio. €. Die Gesamthöhe des Gesellschafterdarlehens betrug zum 31. Dezember 2014 6,649 Mio. €.

Der Ausweis der 25 %-Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG verändert sich jedes Jahr um anteilige Gewinn-/ Verlustzuweisungen. Zum 31.12.2014 waren als Beteiligung an assoziierten Unternehmen 0,044 Mio. € auszuweisen.

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2014 zu jeder Zeit sichergestellt.

Liquidität

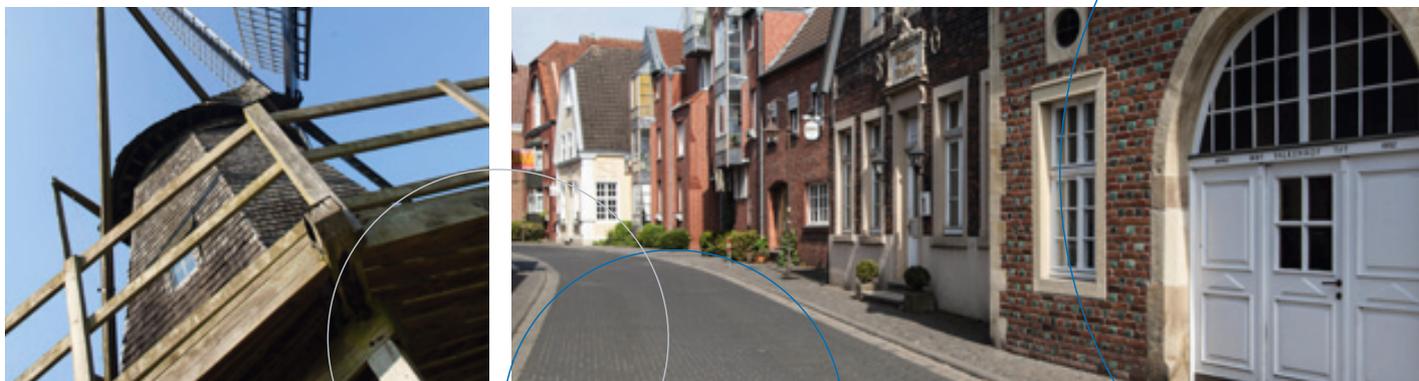
Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Zusätzlich wurden im Jahr 2014 zur Finanzierung des Netzausbaus weitere langfristige Darlehen aufgenommen.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

	2014	2013
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	24 %	25 %
Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital	1 : 2,02	1 : 1,99
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	92 %	100 %
Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Fremdkapital	100 %	100 %

Kapital- und Finanzierungskennzahlen

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Das langfristige Fremdkapital im Konzernverbund erhöhte sich durch die Aufnahme von Darlehen. Die Investitionen sind zu 92 % durch Abschreibungen abgedeckt. Zum Bilanzstichtag ist das langfristige Vermögen zu 100 % durch langfristiges Kapital finanziert.



**Personalstand
und Entwicklungs-
konzept**

Zum 31. Dezember 2014 arbeiteten 135 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 137) im Konzernverbund. Zu diesem Stichtag standen 94 Vollzeit- und 18 Teilzeitkräfte sowie 12 geringfügig Beschäftigte und 1 kurzfristig Beschäftigter in einem Arbeitsverhältnis. 2 Mitarbeiter befanden sich in der Phase der passiven Alterszeit. Im Berichtsjahr waren 8 Auszubildende in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

Risikolage

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2014. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Ein Beispiel hierzu bildet die Ausschreibung der Konzessionen Strom, Gas und Wasser für die Versorgung innerhalb Coesfelds, die in 2013 begonnen und im Herbst 2014 erfolgreich mit dem Konzessionsgeber Stadt Coesfeld abgeschlossen wurde.

In 2014 wurde die bereits in Vorjahren begonnene Optimierung der Mittel- und Niederspannungsnetze insbesondere zur Aufnahme von regenerativ erzeugten Einspeisemengen fortgeführt. Parallel konnten im Gasnetz die Risiken aus der Korrosionsbildung von duktilen Gussrohren durch die laufende Realisierung des mittelfristigen Instandhaltungs-/Austauschprogramms gemindert werden. Das Sanierungsprogramm soll bis Ende 2015 vollständig realisiert sein.

Durch die zunehmende Einspeisung dezentraler Stromerzeugungsanlagen wird das Netz hinsichtlich der Spannungsbandeinhaltung bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastet. Bei weiterem Zubau können in Abhängigkeit von Lage und Leistung gegebenenfalls höhere Investitionen erforderlich werden.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken der Stadtwerke Coesfeld. Das strukturierte Prognosemanagement bildet eine wesentliche Grundlage zur Steuerung der Handelsmengen und wurde in 2014 weiter ausgebaut. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen. In 2015 werden speziell in der Sparte Strom weitere Prozessoptimierungen zur Reduzierung von Abweichungsrisiken vorgenommen.

Das Risiko aus der Beteiligung an Stromerzeugungsanlagen wurde in 2014 erneut bewertet. Für drohende Verluste aus den Abnahmeverpflichtungen des Gemeinschaftskraftwerks Steinkohle Hamm besteht eine Rückstellung, deren Höhe jährlich vor dem Hintergrund der aktuellen Prognosen, der Vermarktungsmodelle sowie der aktuellen politischen Diskussion bewertet wird. Zur aktiven Risikosteuerung nimmt die Geschäftsführung am Lenkungsausschuss der kommunalen Anteilseigner teil.

Durch die Konzentration auf den Bündelkundenvertrieb haben sich vertrieblich neue Perspektiven und Chancen ergeben. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Beherrschung aller Unterstützungsprozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung dieses Kundensegments.

Risiken bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählen auch die Optimierungen der Duschkreisläufe im CoeBad sowie die der Brand-/Chlorgasalarmmeldeanlage im Hallenbad Lette. In 2014 erfolgte die statische Überprüfung der Marktgarage mit positivem Ergebnis. Für das Parkdeck Krankenhaus gilt es weiterhin die Bausubstanz zu sichern. Die Möglichkeiten einer Sanierung werden in 2015 intensiv geprüft.

Ergänzend zu den vorab beschriebenen Umsetzungsmaßnahmen erwarten wir aufgrund einer intensiven Zusammenarbeit mit Badbetreibern aus der Region Westmünsterland mittelfristig eine Senkung der Bezugskosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015

Strom | Im Stromabsatz wird für 2015 mit 160,5 Mio. kWh ein vergleichbares Niveau zum Jahr 2014 prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 195,0 Mio. kWh.

Wärme | In diesem Sektor prognostizieren wir einen geplanten Absatz von 5,0 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen davon aus, auch im Jahr 2015 rund 3,200 Mio. m³ erreichen zu können.

Bäder | Im Bereich CoeBad werden unter Annahme eines durchschnittlichen Temperatur- und Witterungsverlaufs leicht steigende Besucherzahlen prognostiziert. Für die CoeSauna erwarten wir Besucherzahlen auf Vorjahresniveau. Die Besucherzahlen der Schwimmhalle Lette werden sich unseren Erwartungen nach auf dem Vorjahresniveau bewegen.

Parkhäuser | Wir rechnen mit Nutzerzahlen, die mindestens das Niveau von 2014 erreichen.

Stadtwerke | Zum 1. Januar 2015 haben wir die Strompreise aufgrund einer Reduzierung der staatlich vorgegebenen Steuern, Abgaben und Umlagen sowie der Netzentgelte um durchschnittlich 0,269 Ct/kWh netto gesenkt. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2013 und 2014 bislang stabil geblieben. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung bleiben die Preise im Jahr 2015 voraussichtlich unverändert.

Bäder | Nach Umsetzung der Preisanpassungen zum 1. Januar 2014 bleiben die Preise der Bäder und Parkhäuser im Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich unverändert.

Absatzmengen- | Besucherzahlen- entwicklung

Preisentwicklungen

Investitionen	Investitionen	2015 Mio. €
Stromnetz		2,125
Erdgasnetz		0,960
Wärme		0,015
Wasser		1,300
Gemeinsame Anlagen		1,000
Stadtwerke gesamt		5,400
Bäder		0,290
Parkhäuser		0,040
Gemeinsame Anlagen		0,035
Bäder und Parkhäuser gesamt ...		0,365
Konzern gesamt		5,765

Stadtwerke | Im Stromnetz wird die Erneuerung von Kabelstrecken fokussiert, um dem Alterungsprozess des Netzes entgegen zu steuern und einen Sanierungsstau zu vermeiden. Daneben werden dort, wo es technisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, Freileitungsstrecken abgerüstet und als Erdkabel verlegt. Im Wassernetz ist auf die nächsten 3 Jahre verteilt ein Schieber- und Hydrantenaustausch in Höhe von jeweils 0,200 Mio. € pro Jahr vorgesehen. Darüber hinaus ist die sukzessive Teilerneuerung des Wasserwerks Lette für 0,300 Mio. € vorgesehen.

Bäder | Der Investitionsschwerpunkt liegt auf der Verbesserung der technischen Ausstattung sowie der optischen Aufwertung zur weiteren Attraktivierung und Betriebsoptimierung des CoeBads. Weiterhin sind Investitionen in die vorbereitenden Planungsarbeiten zum Umbau der CoeSauna im Jahr 2016 geplant. Im Bereich der Parkhäuser sind Investitionen für die Erweiterung der vorhandenen Infrastruktur veranschlagt.

Neubau eines Parkhauses in der Projektierungsphase

In seiner Sitzung im Dezember 2013 beschloss der Aufsichtsrat, die Bäder- und Parkhausgesellschaft zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zur Projektierung eines möglichen Parkhauses einzuleiten. Die Planung des Projekts wird in 2015 fortgesetzt.

Beteiligung am GEKKO-Kraftwerkprojekt

Im Bereich der Finanzanlagen sind im Jahr 2015 anteilig 0,100 Mio. € für die Beteiligung am GEKKO-Kraftwerkprojekt bereit zu stellen. Demgegenüber stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 0,485 Mio. €.

Jahresergebnisentwicklung

Für den Konzernverbund prognostizieren wir für das Jahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,500 Mio. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau. Unter Einbeziehung der Verrechnungen nach der Equity Bewertungsmethode erwarten wir ein ähnliches Ergebnis.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt mit rund 3,0 Mio. € ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2015 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir aufgrund der in 2015 durchzuführenden Sanierungsarbeiten, insbesondere im Bereich der Parkhäuser, einen Jahresverlust in Höhe von 1,9 Mio. €. Unter der Voraussetzung, weiterhin konsequent Einsparpotentiale zu identifizieren und zu nutzen, erreichen wir damit ein gutes Ergebnis. Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2015.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Westmünsterland lässt eine erneute Reduzierung des Jahresfehlbetrages gegenüber dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2014 erwarten. Thematisch liegt der Fokus der Tätigkeiten auf der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Gesellschaft, insbesondere im Bereich Vertrieb und Unternehmensentwicklung (Kooperationsprojekte). Die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland sichert auch im Jahr 2015 den Fortbestand des Unternehmens.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Nachtragsbericht

Coesfeld, 5. Mai 2015

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer



Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 Tsd. €
	[Anhang]	
A. Anlagevermögen	[1]	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.173.592,00	1.196
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.028.561,46	10.422
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.716.710,00	39.611
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.584.956,00	1.970
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	132.404,00	104
	52.462.631,46	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	43.898,70	90
2. Sonstige Beteiligungen	194.998,69	195
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.649.037,71	6.773
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	41
5. Sonstige Ausleihungen	20.780,79	26
6. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	6.950.277,52	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	492.144,28	542
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.926,00	6
	498.070,28	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[2]	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.927.449,09	10.636
2. Forderungen gegen Gesellschafter	158.807,56	241
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.396.135,97	4.017
	11.482.392,62	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.837.975,53	1.255
C. Rechnungsabgrenzungsposten	[3]	4
	9.483,72	
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung	178.215,45	176
Gesamtsumme Aktivseite	78.592.638,58	77.306

Passivseite	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 Tsd. €
	[Anhang]	
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital [4]	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage	329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	8.310.966,03	8.241
IV. Konzernjahresüberschuss	409.476,56	570
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	164.825,37	165
	19.714.921,62	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	8.607,00	10
2. Ertragszuschüsse [5]	6.405.051,00	6.522
	6.413.658,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.000.491,00	956
2. Steuerrückstellungen	507.833,00	70
3. Sonstige Rückstellungen [6]	5.492.516,00	4.304
	7.000.840,00	
D. Verbindlichkeiten [7]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.609.106,13	33.967
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.311.845,76	5.910
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	336.944,25	745
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: €1.567.006,06	3.954.263,27	2.445
	43.213.105,92	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	29.400,00	96
F. Passive latente Steuern [8]	2.220.713,04	2.474
Gesamtsumme Passivseite	78.592.638,58	77.306

Gewinn- und Verlustrechnung

	[Anhang]	2014 €	2013 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	[10]	+78.442.128,89	+79.179
Abzüglich Stromsteuer		-3.366.840,10	
Abzüglich Energiesteuer auf Erdgas		-1.070.006,58	
		+74.005.282,21	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-229,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+726.446,48	+456
4. Sonstige betriebliche Erträge		+405.073,22	+1.079
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-54.021.297,50	-59.293
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.664.299,39	-2.144
		-55.685.596,89	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-5.448.277,82	-5.152
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 455.167,04		-1.527.590,73	-1.425
		-6.975.868,55	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.232.134,46	-4.202
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.879.524,57	-6.231
9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind		-45.703,01	-59
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+981,00	+2
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+428.272,33	+412
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-425.075,16	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 54.227,00	[11]	-1.381.746,34	-1.418
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+940.177,26	+1.204
15. Außerordentlicher Aufwand		-13.726,00	-14
16. Außerordentliches Ergebnis	[12]	-13.726,00	-14
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern: € -219.638,23		-354.987,69	-413
18. Sonstige Steuern		-149.687,01	-195
19. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter		-12.300,00	-12
20. Konzernjahresüberschuss		+409.476,56	+570



Ein starker Verbund für tägliche Frische

Rund drei Mio. Kubikmeter Wasser bereiten die Wasserwerke Coesfeld und Lette im Verbund pro Jahr auf, um rund 80.000 Menschen in der Region täglich mit frischem Trinkwasser zu versorgen. Wer Interesse hat, kann kostenlos an einer Wasserwerksführung teilnehmen und mehr über den verantwortungsvollen Umgang mit unserem wichtigsten Lebensmittel Nr.1, über aktiven Gewässerschutz und einen intakten Wasserhaushalt erhalten.

Anhang

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zum 31. Dezember 2014 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	Gez. Kapital Tsd. €	Ergebnis ¹⁾ Tsd. €	Umsatz ¹⁾ Tsd. €
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH					
Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	438	313
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	73.300
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH					
der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.376

¹⁾ Vor Konsolidierung ²⁾ Ergebnisabführungsvertrag

Die nachfolgenden Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß § 311 Abs.1 HGB einbezogen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	Gez. Kapital Tsd. €	Ergebnis Tsd. €	Umsatz Tsd. €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co.KG					
	Coesfeld	25	575	-183	240
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH					
	Coesfeld	25	25	1	0

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, erfolgte als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 165 Tsd. € aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von 57 Tsd. € wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

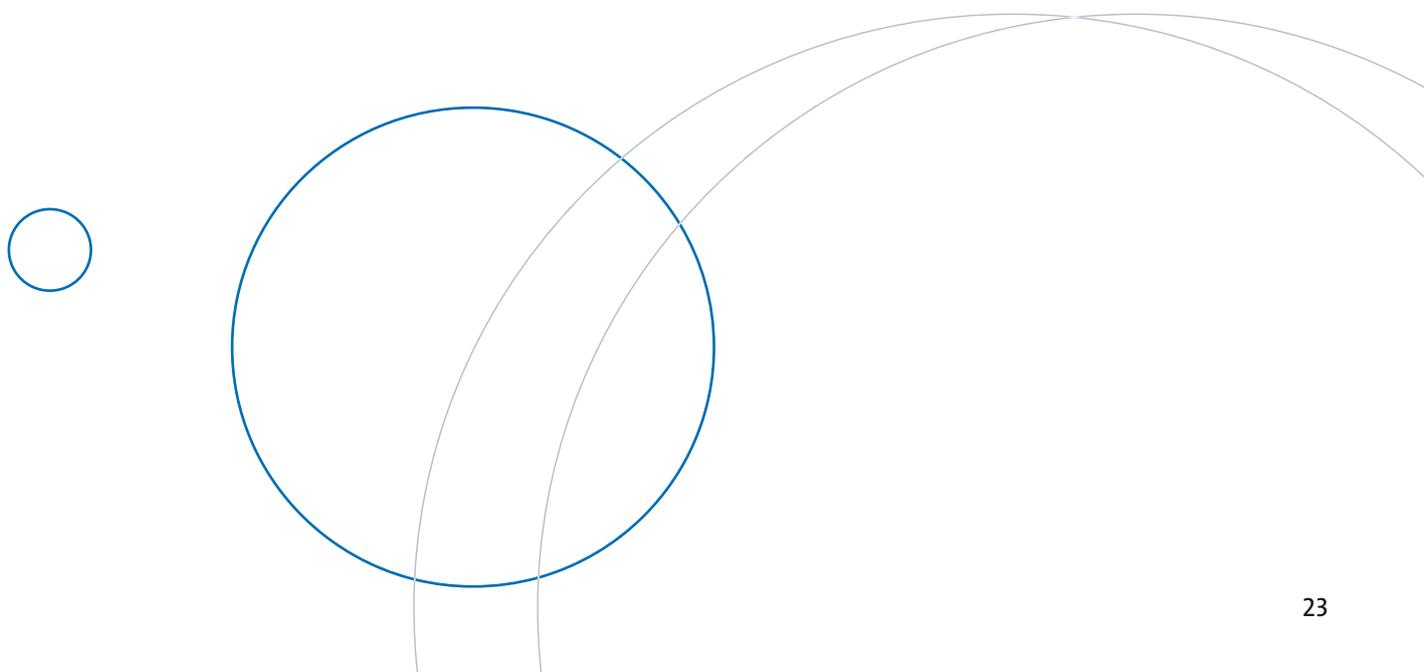
Aus der Equity-Bewertung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH resultierten im Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss keine Unterschiedsbeträge.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.



Seit 2010 erfolgen die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Das Disagio wird entsprechend der Laufzeit der Darlehen abgeschrieben.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5% p.a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bewertet. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Uni-Credit-Methode“ (PUC-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck. Den Berechnungen wurde ein Rechnungszinsfuß bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 4,53 %, bei den Altersteilzeitverpflichtungen entsprechend den Restlaufzeiten von 3,01 % und 3,37 % sowie ein Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. zu Grunde gelegt. Den Rückstellungen für Pensionen wurde im Geschäftsjahr ein weiterer Teil des Unterschiedsbetrages aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG (14 Tsd. €) zugeführt, die noch bestehende Unterdeckung beträgt 1 Tsd. €. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten Rückdeckungsversicherungen (391 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 212 Tsd. €.

Abweichend vom Einzelbewertungsgrundsatz wurden die Energiebezugsverträge mit den schwebenden Absatzverträgen zusammengefasst (IDW ERS ÖFA 3). Für die darüber hinausgehenden drohenden Verluste aus Energiebezugsverträgen wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe des Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, der auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 % bzw. 15,825 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Passive latente Steuern" ausgewiesen wird.

Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, und der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % für Arbeitnehmer (VBL) bzw. 4,8 % für Arbeitnehmer (KVW). Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.897 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sog. Deckungslücke) beträgt seit 2011 unverändert 5.616 Tsd. €.

[1] Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

[2] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten mit 131 Tsd. € Verkaufsforderungen, mit 15 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe sowie mit 13 Tsd. € aus der Gewerbesteuer.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 631 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderabrechnungen für Strom und Gas mit Dritten in Höhe von 396 Tsd. €, Forderungen aus der EEG-Abrechnung 2014 von 311 Tsd. €, Steuerforderungen von 1.842 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 919 Tsd. € ausgewiesen.

V. Erläuterungen zur Bilanz

[3] Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge unter anderem für Werbeanzeigen, Abonnements, Weiterbildung sowie Wartungsgebühren in 2014 ausgewiesen.

[4] Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

[5] Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

[6] Sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für Verpflichtungen aus Altersteilzeit, Personalaufwendungen, Jahresabschlusskosten, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Abnahmeverpflichtungen aus Strombezug, Entschädigungen für Landwirte, Kosten aus der Systemstabilitätsverordnung (SysStabV), für ausstehende Rechnungen im Gasbezug 2013 und 2014 sowie Strombezug 2014, externe Netznutzung für Strom 2014, EEG-Abrechnung 2014 und vermiedene Netznutzungsentgelte im Strom 2014.

[7] Verbindlichkeiten

	Davon Restlaufzeit		
	Gesamt Tsd. €	bis 1 Jahr Tsd. €	Davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.609 (33.967)	2.495 (2.387)	21.790 (21.819)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1 (1)	1 (1)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.312 (5.910)	4.312 (5.910)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	337 (745)	337 (745)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.954 (2.445)	3.954 (2.445)	0 (0)
Insgesamt	43.213 (43.068)	11.099 (11.488)	21.790 (21.819)

() = Vorjahr

[8] Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 2.221 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen:

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz Tsd. €	Steuer- satz %	Aktive latente Steuern Tsd. €	Passive latente Steuern Tsd. €
Sachanlagevermögen	-11.164	31,575	0	-3.525
Rückdeckungsversicherungsansprüche	718	31,575	227	0
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-176	31,575	0	-55
Rückstellungen für Pensionen	263	31,575	83	0
Sonstige Rückstellungen	3.267	31,575 / 15,825	1.079	-63
Beteiligungen	215	15,825	33	0
			1.422	-3.643
				-2.221

Aus ergebniswirksamen Konsolidierungen waren keine latenten Steuern zu berücksichtigen.

[9] Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Strom-einkauf für die Jahre 2015–2017) bestehen zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 10.722 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 8.529 Tsd. €).

Darüber hinaus bestehen Strombezugsverpflichtungen im Rahmen der Beteiligung an der Gemein-schaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2034. Die finanzi-ellen Verpflichtungen liegen nach aktuellem Preisstand bei 1.195 Tsd. € für das Jahr 2015.

Für die Gasbeschaffung des Jahres 2015 besteht nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 4.942 Tsd. €.

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 185 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.118 Tsd. €/a; davon entfallen 481 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 637 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[10] Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Stromversorgung	54.661	55.441
Erdgasversorgung	12.097	16.402
Wasserversorgung	5.444	5.482
Wärmeversorgung	141	267
Dienstleistungen	292	323
Bäder	1.002	939
Parkhäuser	368	325
Gesamt	74.005	79.179

[11] Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 54 Tsd. € (Vorjahr 47 Tsd. €) aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von € 7.660,54 verrechnet.

[12] Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | Im außerordentlichen Ergebnis wurde die Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (BilMoG; Aufwand 14 Tsd. €) berücksichtigt.

VII. Sonstige Angaben

[13] Organe | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2014 an:

Vorsitzender Rudolf Entrup |

Dipl.-Ingenieur / Rentner

Stellv. Vorsitzender Thomas Stallmeyer |

Medizintechniker

Stefan Beck | Diplom-Verwaltungswirt
(ab 12.06.2014)

Richard Bolwerk | Diplom-Ingenieur

Elisabeth Borgert | Kauffrau

Thomas Bücking | Vermessungstechniker
(bis 12.06.2014)

Nicole Dicke | Juristin (bis 12.06.2014)

Heribert Funke | Automobilverkäufer
(bis 12.06.2014)

Günter Hallay | Dipl. Verwaltungswirt

Uwe Hesse | Rentner

Wilhelm Korth | Landwirt (ab 12.06.2014)

Erich Prinz (skB) | Bio-Markthändler

Horst Schürhoff | Pensionär

Gerrit Tranel | Wirtschaftsgeograph

Heinz Öhmann | Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Margret Woltering (skB) | Hauswirtschafts-
meisterin (ab 12.06.2014)

Manfred Schlickmann | Kämmerer der Stadt
Coesfeld (bis 30.09.2014)

Klaus Volmer | Kämmerer der Stadt Coesfeld
(ab 06.11.2014)

Herbert Hölscher | kfm. Angestellter

Petra Spangenberg | Bilanzbuchhalterin

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder in Höhe von 11.450 € gezahlt worden.

[14] Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2014 wurden vom Abschlussprüfer 75 Tsd. € für Abschlussprüfungs-, 2 Tsd. € für Steuerberatungs- sowie 4 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen berechnet.

[15] Durchschnittliche Beschäftigungszahl | Während des Geschäftsjahres 2014 waren durchschnittlich 126 Entgeltempfänger (Vorjahr 125) (davon 17 Teilzeitbeschäftigte und 14 geringfügig Beschäftigte) beschäftigt.

Coesfeld, 5. Mai 2015

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer



Anlagennachweis

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.771.617,84	107.927,72	0,00	4.990,00
	2.771.617,84	107.927,72	0,00	4.990,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.264.664,16	47.225,63	1.685,15	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen				
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.030.988,99	11.021,54	0,00	0,00
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.006.469,50	279.985,04	0,00	0,00
c) Verteilungsanlagen	82.648.867,49	3.018.334,56	306.401,00	22.112,01
d) Sonstige	4.562.379,70	156.686,31	3.029,40	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.235.007,71	975.414,87	77.330,91	-23.884,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	104.158,53	41.725,00	10.261,00	-3.218,00
	139.852.536,08	4.530.392,95	398.707,46	-4.990,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	194.998,69	0,00	0,00	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.773.616,83	130.718,97	255.298,09	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	25.812,04	5.031,29	10.062,54	0,00
6. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00
	7.185.989,19	135.750,26	265.360,63	0,00
Anlagevermögen insgesamt	149.810.143,11	4.774.070,93	664.068,09	0,00

Zuschreibungen €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2014			31.12.2014 €	Buchwerte	
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		31.12.2014 €	31.12.2013 €
0,00	135.089,18	0,00	91,54	1.710.943,56	1.173.592,00	1.195.855,00
0,00	135.089,18	0,00	91,54	1.710.943,56	1.173.592,00	1.195.855,00
0,00	440.669,63	1.685,15	0,00	9.281.643,18	10.028.561,46	10.422.005,46
0,00	445.162,54	0,00	0,00	7.846.144,53	6.195.866,00	6.630.007,00
0,00	363.848,04	0,00	0,00	9.207.382,54	3.079.072,00	3.162.935,00
0,00	2.385.741,59	277.180,79	1.370,77	55.886.124,06	29.496.789,00	28.872.675,00
0,00	157.008,31	3.029,40	0,00	3.771.053,61	944.983,00	945.305,00
0,00	304.615,17	44.165,91	-1.462,31	5.524.251,66	2.584.956,00	1.969.743,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,53	132.404,00	104.158,00
0,00	4.097.045,28	326.061,25	-91,54	91.516.600,11	52.462.631,46	52.106.828,46
250,03 ^E	45.953,04 ^E	0,00	0,00	106.101,30	43.898,70	89.601,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	194.998,69	194.998,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.649.037,71	6.773.616,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.661,63	40.661,63
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.780,79	25.812,04
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
250,03	45.953,04	0,00	0,00	106.101,30	6.950.277,52	7.125.590,90
250,03	4.278.087,50	326.061,25	0,00	93.333.644,97	60.586.500,98	60.428.274,36

^E Equity-Fortschreibung

Kapitalflussrechnung

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
1. Konzernjahresüberschuss	409	570
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.278	4.261
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.657	-2.643
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-652	-681
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	38	35
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.454	3.902
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-832	-2.891
8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.352	2.553
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	35	4
10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.530	-3.591
11. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-108	-93
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	265	72
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-136	-575
14. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.474	-4.183
15. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-500	-500
16. Einzahlungen aus der Zuführung von Ertragszuschüssen	536	499
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.500	5.189
18. Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-2.831	-2.941
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	705	2.247
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.583	617
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.255	638
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.838	1.255
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	5.838	1.255



Cosi Aktiv



Hohe Flexibilität für preisbewusste Kunden

Durch die genaue Marktbeobachtung und eine optimierte Einkaufspolitik können wir unseren preisbewussten Kunden mit CosiStrom Aktiv einen besonders attraktiven Tarif anbieten. Ausgestattet mit einer kurzen Vertragslaufzeit und monatlichen Kündigungsfristen profitiert der Verbraucher bei der Stromversorgung von größtmöglicher Flexibilität.

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Andere Gewinnrücklagen €
Stand zum 1. Januar 2014	10.500.000,00	329.653,66	8.241.252,08
Ausschüttung an den Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	69.713,95
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Stand zum 31. Dezember 2014	10.500.000,00	329.653,66	8.310.966,03



Konzernjahres- überschuss/-fehlbetrag (-) €	Eigenkapital €	Minderheiten- kapital €	Konzern- eigenkapital €
569.713,95	19.640.619,69	164.825,37	19.805.445,06
-500.000,00	-500.000,00	0,00	-500.000,00
-69.713,95	0,00	0,00	0,00
409.476,56	409.476,56	0,00	409.476,56
409.476,56	19.550.096,25	164.825,37	19.714.921,62

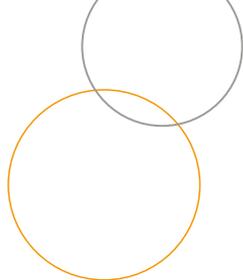
Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte dem von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH aufgestellten Konzernabschluss mit Datum vom 8. Mai 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Lagebericht

- Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung** Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.
- Absatzmengen-entwicklung**
- Strom** | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 164,912 Mio. kWh und lag damit um 3,2% unter dem Vorjahresniveau. Der Verkauf in externe Netzgebiete konnte dabei um 5,9% gesteigert werden. Ursache für den Rückgang der Belieferung im eigenen Netzgebiet ist der Wechsel eines Großkundens in die Netznutzung sowie der vermehrte Trend zum Eigenverbrauch des erzeugten Stroms aus EEG-Anlagen. Dies wirkt sich auch auf die Netzauslastung aus, die mit 189,894 Mio. kWh das Vorjahresniveau um 4,0% unterschritten hat.
- Erdgas** | Die Absatzmenge im Geschäftsjahr 2014 entwickelte sich stark rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden mit 192,621 Mio. kWh 45,9% weniger Gas als im Vorjahr verkauft. Im Bereich der Tarifkunden war der Absatz aufgrund der überdurchschnittlich warmen Witterung rückläufig. Bei den Sondervertragskunden wirkte sich der Wechsel eines Großkundens inklusive seiner Produktionsstätten in fremden Netzgebieten negativ auf die Absatzbilanz aus. Die gesamte Netznutzungsmenge betrug 264,117 Mio. kWh und lag damit um 16,6% unter dem Vorjahreswert.
- Wärme** | In der Wärmeversorgung wurden 4,142 Mio. kWh (Vorjahr 6,232 Mio. kWh) verkauft. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die warme Witterung, aber auch auf geringere Mengen im Rahmen des Cosi direkt Contracting-Programms zurückzuführen. Das Programm läuft sukzessive aus.
- Wasser** | Im Vergleich zum Jahr 2013 stieg der Wasserverkauf um 0,7% auf 3,267 Mio. m³ an und ist auf die höhere Abnahmemenge der Kundengruppen der Sonderabnehmer und Wiederverkäufer zurückzuführen.
- Dienstleistung** | Die Geschäftsbesorgungen für Dritte sind unverändert gegenüber dem Jahr 2013 geblieben.
- Umsatzerlöse** Die Umsatzerlöse waren im Geschäftsjahr 2014 rückläufig und betrugen 73,300 Mio. € (Vorjahr 78,591 Mio. €). Für den Rückgang waren im Wesentlichen gesunkene Absatzmengen im Erdgasverkauf verantwortlich. Der prognostizierte Planansatz aus dem Oktober 2014 in Höhe von 67,175 Mio. € wurde dennoch um 9,1% überschritten. Die Umsatzerlöse sanken in den Sparten Strom um 0,763 Mio. €, im Bereich Erdgas um 4,305 Mio. € und in den übrigen Sparten um 0,223 Mio. €.
- Energiepreise** Zum 1. Januar 2014 waren wir nach 2013 erneut gezwungen, die Strompreise aufgrund gestiegener staatlich induzierter Steuern und Abgaben, wie insbesondere der Umlage für Erneuerbare Energien (von 5,277 Ct/kWh auf 6,240 Ct/kWh), zu erhöhen. Die zusätzlichen Erhöhungen in den Bereichen der Umlagen aus § 19 Abs. 2 der Stromnetzentgeltverordnung, aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz, der Offshore Haftungsumlage nach § 17 f EnWG sowie für die neue Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV (Verordnung über Vereinbarung zu abschaltbaren Lasten) wirkten sich ebenfalls preiserhöhend aus. Im Gassektor konnten die Endverbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. In der Wasserversorgung wurde ebenfalls keine Preisanpassung vorgenommen.



Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 vor Gewinnabführung betrug 2,771 Mio. € (Vorjahr 3,201 Mio. €) und übertraf damit das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis um 0,271 Mio. €. Wesentliche ergebnisrelevante Einflussfaktoren im Vergleich zum Vorjahr waren gesunkene Umsatzerlöse sowie Bezugskosten im Gassektor, tarifliche Erhöhungen im Personalsektor und die neuerliche Verlustübernahme für die Beteiligung am GEKKO-Kraftwerk. Einsparungen hingegen wurden u. a. bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie bei den übrigen Aufwendungen erzielt. Die Organisationsgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Jahresergebnis

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung sowie die Gasverteilung. Darüber hinaus sind Konten für die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen (Strom- und Gashandel) sowie Konten für Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Wasser- und Wärmeversorgung, Dienstleistung).

Tätigkeitsabschlüsse

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Im Stromnetz werden zusätzlich die Erlöse aus Erstattungen des vorgelagerten Netzbetreibers für Einspeisungen aus EEG-Anlagen ausgewiesen, denen aber eine entsprechende Kostenposition für den eigenen Aufwand gegenübersteht. Das Stromnetz erreichte mit Umsatzerlösen in Höhe von 27,7 Mio. € nahezu das Vorjahresniveau (-0,9%); davon entfielen allein 14,9 Mio. € auf die Erstattung der Einspeisevergütungen. Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 4,5 Mio. € aus (Vorjahr 4,7 Mio. €).

Nach Abzug der Kapital- und Sachkosten, die im Wesentlichen für die Sanierung und laufende Unterhaltung des Netzbetriebs anfallen, erzielte die Elektrizitätsverteilung im Jahr 2014 einen Gewinn von 0,924 Mio. € (Vorjahr 0,274 Mio. €). Die Gasverteilung erzielte einen abzuführenden Gewinn in Höhe von 0,452 Mio. € (Vorjahr 0,962 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2014 25,928 Mio. €, das entspricht einem Anteil von 35,6 % an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2014 wurden unter Berücksichtigung der Aufteilung des Gemeinsamen Anlagevermögens 2,789 Mio. € in das Sachanlage- und 0,062 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1,160 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 0,793 Mio. € auf 11,530 Mio. €. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 44,5 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

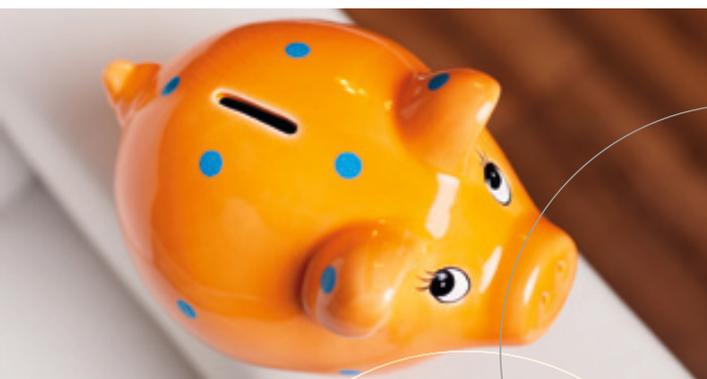
Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2014 8,551 Mio. €, das entspricht einem Anteil von 11,8 % an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2014 wurden inklusive der Aufteilung der Gemeinsamen Anlagen 0,580 Mio. € in das Sachanlage- und 0,020 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen verringerte sich um 0,180 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 0,466 Mio. € auf 5,563 Mio. € zu und hatten einen Anteil von 65,1 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Investitionsvolumen Vom Gesamtinvestitionsvolumen des Sachanlagevermögens in Höhe von 4,169 Mio. € (Vorjahr 3,261 Mio. €) entfielen auf die regulierten Bereiche im Stromnetz 2,317 Mio. € und im Gasnetz 0,427 Mio. €. In die Wasserversorgung wurden 0,608 Mio. € investiert und auf den gemeinsamen Bereich entfielen 0,817 Mio. €. In das immaterielle Vermögen wurden 0,108 Mio. € (Vorjahr 0,093 Mio. €) für Software und Lizenzen investiert. Der Investitionsplanansatz in Höhe von 5,145 Mio. € wurde zu 83 % in Anspruch genommen.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. In die Erneuerung bzw. Sanierung des Mittel- und Niederspannungskabelnetzes flossen 1,358 Mio. €, davon bildete die Erneuerung der vom Schaltheus Nord ausgehenden Trassen mit 0,471 Mio. € einen wesentlichen Schwerpunkt. In der Wasserversorgung wurden mit 0,109 Mio. € Schieber- und Hydranten in größerem Umfang repariert oder ausgetauscht.

Beteiligung an GEKKO Im Jahr 2014 wurden 0,131 Mio. € in Form von Gesellschafterdarlehen für die Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GEKKO) gezahlt, Tilgungen erfolgten in Höhe von 0,255 Mio. €. Die Gesamthöhe des Gesellschafterdarlehens betrug zum 31. Dezember 2014 6,649 Mio. €.

Liquidität Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt. Zusätzlich wurden zur Finanzierung des Netzausbaus weitere langfristige Darlehen aufgenommen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der wöchentlich und bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.



Kapitalflussrechnung | Kurzfassung

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €	Kapital- flussrechnung – Finanzmittelfonds
Cashflow	+5.772	+5.491	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+9.296	+3.612	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.113	-3.854	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-586	+854	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+5.806	+1.209	

Der Cashflow erhöhte sich um 0,281 Mio. € auf 5,772 Mio. €. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr konnte dadurch erzielt werden, dass keine langfristigen Rückstellungen in Anspruch genommen wurden. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 9,296 Mio. € und berücksichtigte eine Aufstockung der kurzfristigen Rückstellungen sowie einen Abbau von Forderungen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 4,113 Mio. € infolge der zunehmenden Investitionstätigkeit im Sachanlagevermögen. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss -0,586 Mio. € und war im Wesentlichen auf eine geringere Kreditaufnahme gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist insgesamt gestiegen und betrug 5,806 Mio. € (Vorjahr 1,209 Mio. €).

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1,5 Mio. € auf 72,751 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen und einen Anstieg des Umlaufvermögens zurückzuführen. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote um 0,6% auf 26,4%. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 56,023 Mio. € war zu 100% langfristig finanziert.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31. Dezember 2014 insgesamt 100 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 107).

Die 81 Vollzeit- und 5 Teilzeitkräfte sowie die 5 geringfügig Beschäftigten wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. Zudem befanden sich 2 Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit.

Die qualifizierte Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den 6 kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt 7 Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Kapitalstruktur

Personalentwicklung

**Unternehmens-
risiken**

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumen bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2014 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei kontrolliert sowie neue Risiken identifiziert und bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Ein Beispiel hierzu bildet die Ausschreibung der Konzessionen Strom, Gas und Wasser für die Versorgung innerhalb Coesfelds, die in 2013 begonnen und Herbst 2014 erfolgreich mit dem Konzessionsgeber Stadt Coesfeld abgeschlossen wurde.

In 2014 wurde die bereits in Vorjahren begonnene Optimierung der Mittel- und Niederspannungsnetze insbesondere zur Aufnahme von regenerativ erzeugten Einspeisemengen fortgeführt. Parallel konnten im Gasnetz die Risiken aus der Korrosionsbildung von duktilen Gussrohren durch die laufende Realisierung des mittelfristigen Instandhaltungs-/Austauschprogramms gemindert werden. Das Sanierungsprogramm soll bis Ende 2015 vollständig realisiert sein.

Durch die zunehmende Einspeisung dezentraler Stromerzeugungsanlagen wird das Netz hinsichtlich der Spannungsbandeinhaltung bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastet. Bei weiterem Zubau können in Abhängigkeit von Lage und Leistung gegebenenfalls höhere Investitionen erforderlich werden. Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken der Stadtwerke Coesfeld. Das strukturierte Prognosemanagement bildet eine wesentliche Grundlage zur Steuerung der Handelsmengen und wurde in 2014 weiter ausgebaut. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen. In 2015 werden speziell in der Sparte Strom weitere Prozessoptimierungen zur Reduzierung von Abweichungsrisiken vorgenommen.

Das Risiko aus der Beteiligung an Stromerzeugungsanlagen wurde in 2014 erneut bewertet. Für drohende Verluste aus den Abnahmeverpflichtungen des Gemeinschaftskraftwerks Steinkohle Hamm besteht eine Rückstellung, deren Höhe jährlich vor dem Hintergrund der aktuellen Prognosen, der Vermarktungsmodelle sowie der aktuellen politischen Diskussion bewertet wird. Zur aktiven Risikosteuerung nimmt die Geschäftsführung am Lenkungsausschuss der kommunalen Anteilseigner teil.

Durch die Konzentration auf den Bündelkundenvertrieb haben sich vertrieblich neue Perspektiven und Chancen ergeben. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Beherrschung aller Unterstützungsprozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung dieses Kundensegments.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015

Strom | Im Stromabsatz wird für 2015 mit 160,5 Mio. kWh ein vergleichbares Niveau zum Jahr 2014 prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 195,0 Mio. kWh.

Wärme | In diesem Sektor prognostizieren wir einen geplanten Absatz von 5,0 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen davon aus, auch im Jahr 2015 rund 3,200 Mio. m³ erreichen zu können.

Energie- und Wasserabsatzprognose

Zum 1. Januar 2015 haben wir die Strompreise aufgrund einer Reduzierung der staatlich vorgegebenen Steuern, Abgaben und Umlagen sowie der Netzentgelte um durchschnittlich 0,269 Ct/kWh netto senken können. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2013 und 2014 bislang stabil geblieben. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung bleiben die Preise im Jahr 2015 voraussichtlich unverändert.

Preisgestaltung

Für 2015 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 5,400 Mio. € geplant. Davon entfallen auf die Bereiche Stromnetz 2,125 Mio. €, Gasnetz 0,960 Mio. €, Wasser 1,300 Mio. € und Wärme 0,015 Mio. € sowie auf den gemeinsamen Bereich 1,000 Mio. €. Im Stromnetz wird die Erneuerung von Kabelstrecken fokussiert, um dem Alterungsprozess des Netzes entgegen zu steuern und einen Sanierungsstau zu vermeiden. Daneben werden dort, wo es technisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, Freileitungstrecken abgerüstet und als Erdkabel verlegt. Im Wassernetz ist auf die nächsten 3 Jahre verteilt ein Schieber- und Hydrantenaustausch in Höhe von jeweils 0,200 Mio. € pro Jahr vorgesehen. Darüber hinaus ist die sukzessive Teilerneuerung des Wasserwerks Lette für 0,300 Mio. € vorgesehen.

Investitionsvolumen

Im Bereich der Finanzanlagen sind im Jahr 2015 anteilig 0,100 Mio. € für die Beteiligung am GEKKO-Kraftwerkprojekt bereit zu stellen. Demgegenüber stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 0,485 Mio. €.

Die bisherige Geschäftsentwicklung lässt ein Jahresergebnis von rund 3,0 Mio. € für das Jahr 2015 erwarten und liegt damit auf gutem Niveau.

Jahresergebnis in den Folgejahren

Die Energiewende stellt die Branche weiterhin vor große Herausforderungen. Eine Trendwende in der deutschen Energiewirtschaft und steigende Erträge sind nicht in Sicht und die Marktbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden schwierig bleiben. Im Bereich der Energieverteilung werden der Kostendruck sowie der Investitionsbedarf in den Ausbau und die Modernisierung der Netze steigen. Dies gilt umso mehr, als die heutige Infrastruktur größtenteils für die Energiewende ausgebaut werden muss und die künftige Ausgestaltung der Netzregulierung in der dritten Regulierungsperiode (ab 2019) ungewiss ist. Im Vertrieb wird der Wettbewerbsdruck aufgrund steigender Wechselbereitschaft der Kunden weiter zunehmen.

Wir als Stadtwerke Coesfeld haben bereits in den vergangenen Jahren ein Bündel von Maßnahmen angestoßen, um den Marktveränderungen aktiv zu begegnen. Weitere Analysen in Kern- und Querschnittsfunktionen sollen im Jahr 2015 folgen, um die Effizienz und Profitabilität des Unternehmens nachhaltig zu steigern.

Die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur sichern auch im Jahr 2015 den Fortbestand des Unternehmens.

Nachtragsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.



Feste Preise für vorausdenkende Verbraucher

CosiStrom Protekt heißt unser Tarif für sicherheitsorientierte Kunden, die sich nicht allzu viele Gedanken über ihren Strompreis machen und dennoch günstig versorgt sein wollen. Bei diesem Tarif kann sich jeder bequem zurücklehnen, da es während der gesamten Vertragslaufzeit zu keinen marktbedingten Strompreiserhöhungen kommt und der garantierte Festpreis ein Höchstmaß an Planungssicherheit bietet.

Cosi Protekt



Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 Tsd. €
	[Anhang]	
A. Anlagevermögen		
	[1]	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.173.592,00	1.196
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.561.871,00	5.638
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.771.727,00	38.666
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.213.261,00	1.688
4. Anlagen im Bau	89.351,00	71
	46.636.210,00	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	194.998,69	195
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.649.037,71	6.773
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	41
4. Sonstige Ausleihungen	20.780,79	26
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	6.906.378,82	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	492.144,28	542
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.926,00	6
	498.070,28	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	[3]	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.872.332,70	10.591
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	190.598,55	195
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.155.486,52	201
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.326.459,83	3.999
	11.544.877,60	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.805.768,88	1.209
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.098,18	2
	[4]	
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung	178.215,45	176
Gesamtsumme Aktivseite	72.751.211,21	71.216

Passivseite	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 Tsd. €
[Anhang]		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital [5]	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	10.367.564,75	10.368
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss	0,00	0
	19.230.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	8.607,00	10
2. Ertragszuschüsse [6]	6.405.051,00	6.522
	6.413.658,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.000.491,00	955
2. Steuerrückstellungen	4.578,00	5
3. Sonstige Rückstellungen [7]	5.426.031,00	4.217
	6.431.100,00	
D. Verbindlichkeiten [8]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.771.555,48	29.404
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.272.016,07	5.844
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	437.485,66	1.015
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.321.454,74	1.679
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 514.323,02	2.872.436,11	2.333
	40.675.894,57	
Gesamtsumme Passivseite	72.751.211,21	71.216

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013
[Anhang]	€	Tsd. €
1. Umsatzerlöse [10]	+77.736.570,06	+84.009
Abzüglich Stromsteuer	-3.366.840,10	-3.467
Abzüglich Energiesteuer auf Erdgas	-1.070.006,58	-1.951
	+73.299.723,38	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 229,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	+720.466,27	+452
4. Sonstige betriebliche Erträge [11]	+353.120,22	+1.026
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-53.942.258,19	-59.207
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.370.618,38	-1.836
	-55.312.876,57	
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-4.383.178,90	-4.167
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 394.107,26	-1.276.999,62	-1.191
	-5.660.178,52	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.653.534,87	-3.635
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.667.372,86	-5.860
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+981,00	+2
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: € 4.354,68	+428.203,98	+417
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-425.075,16	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an [12] verbundene Unternehmen: € 543,35, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 54.227,00	-1.181.173,88	-1.214
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+2.902.053,99	+3.378
14. Außerordentliche Aufwendungen	-13.726,00	-14
15. Außerordentliches Ergebnis [13]	-13.726,00	-14
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag [14]	-2.289,35	-2
17. Sonstige Steuern	-114.818,53	-161
18. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-2.771.220,11	-3.201
19. Jahresüberschuss	0,00	0



Cosi Natur



Saubere Energie für eine nachhaltige Zukunft

Als vorausdenkender Energieversorger tragen wir den Wandel in Richtung erneuerbarer Energien aus voller Überzeugung mit. So wird der im Rahmen unseres Tarifs CosiStrom Natur angebotene Strom zu 100 % aus regenerativen Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gewonnen und ist damit frei von CO²-Emissionen. Natürlich bieten wir unseren Kunden auch unseren Öko-Strom zu fairen Konditionen an.

Anhang

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
 - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bewertet. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Uni-Credit-Methode“ (PUC-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck. Den Berechnungen wurde ein Rechnungszinsfuß bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 4,53 %, bei den Altersteilzeitverpflichtungen entsprechend den Restlaufzeiten von 3,01 % und 3,37 % sowie ein Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. zu Grunde gelegt. Den Rückstellungen für Pensionen wurde im Geschäftsjahr ein weiterer Teil des Unterschiedsbetrages aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG (Tsd. € 14) zugeführt, die noch bestehende Unterdeckung beträgt 15 Tsd. €. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten Rückdeckungsversicherungen (391 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 212 Tsd. €.

Abweichend vom Einzelbewertungsgrundsatz wurden die Energiebezugsverträge mit den schwebenden Absatzverträgen zusammengefasst (IDW ERS ÖFA 3). Für die darüber hinausgehenden drohenden Verluste aus Energiebezugsverträgen wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe des Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, der auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.106 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sog. Deckungslücke) beträgt seit 2011 unverändert 5.616 Tsd. €.

III. Erläuterungen zur Bilanz

[1] Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

[2] Beteiligungen | Die Gesellschaft ist mit einer Stammeinlage von 31.600,00 € zu 2,63 % an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH, Mülheim (Ruhr), beteiligt. Seit 2008 ist die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einem Gesellschaftsanteil von 163.398,69 € zu 0,33 % an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG beteiligt.

[3] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen den Gesellschafter betreffen mit 1.051 Tsd. € die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen größtenteils auf Steuerforderungen für 2014. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 105 Tsd. € ausgewiesen. Diese beinhalten mit 89 Tsd. € Verkaufsforderungen sowie mit 16 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe 2014.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 631 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Strom und Gas mit Dritten in Höhe von 396 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich 2014 von 46 Tsd. €, der Restforderung aus der EEG-Abrechnung 2013 von 311 Tsd. €, Steuerforderungen von 788 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 918 Tsd. € ausgewiesen.

[4] Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge unter anderem für Werbeanzeigen, Abonnements, Weiterbildung sowie Wartungsgebühren in 2014 ausgewiesen.

[5] Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

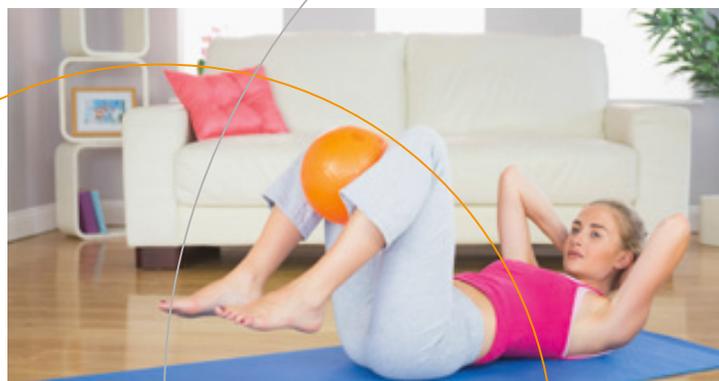
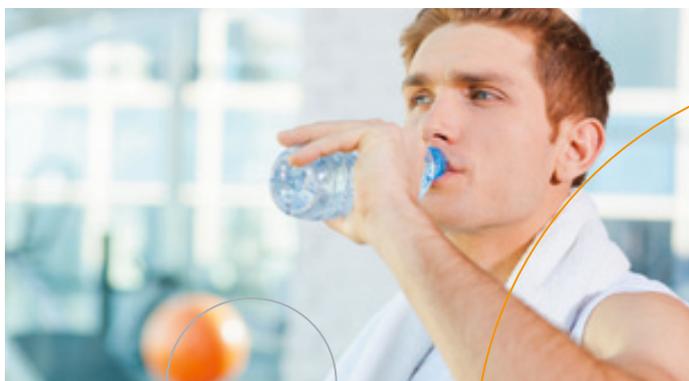
[6] Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

[7] Sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für Verpflichtungen aus Altersteilzeit, Personalaufwendungen, Jahresabschlusskosten, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Abnahmeverpflichtungen aus Strombezug, Entschädigungen für Landwirte, Kosten aus der Systemstabilitätsverordnung (SysStabV), für ausstehende Rechnungen im Gasbezug 2013 und 2014 sowie Strombezug 2014, externe Netznutzung für Strom 2014, EEG-Abrechnung 2014 und vermiedene Netznutzungsentgelte im Strom 2014.

[8] Verbindlichkeiten

	Gesamt Tsd. €	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr Tsd. €	Davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.771,6 (29.404,1)	2.164,7 (2.006,6)	19.556,9 (19.065,1)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,9 (0,9)	0,9 (0,9)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.272,0 (5.843,6)	4.272,0 (5.843,6)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	437,5 (1.015,4)	437,5 (1.015,4)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.321,5 (1.678,6)	2.321,5 (1.678,6)	0,0 (0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.872,4 (2.333,4)	2.872,4 (2.333,4)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten insgesamt	40.675,9 (40.276,0)	12.069,0 (12.878,5)	19.556,9 (19.065,1)

() = Vorjahr



Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus der Gewinnabführung (271 Tsd. €), aus dem laufenden Verrechnungsverkehr (144 Tsd. €), aus Verrechnung der Umsatzsteuer (1.450 Tsd. €) sowie dem Verwaltungskostenbeitrag (284 Tsd. €) mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld (172 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

[9] Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2015–2017) bestehen zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 10.722 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 8.529 Tsd. €).

Darüber hinaus bestehen Strombezugsverpflichtungen im Rahmen der Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2034. Die finanziellen Verpflichtungen liegen nach aktuellem Preisstand bei 1.195 Tsd. € für das Jahr 2015.

Für die Gasbeschaffung des Jahres 2015 besteht nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 4.942 Tsd. €.

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 184 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 978 Tsd. €/a; davon entfallen 341 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 637 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[10] Umsatzerlöse	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Stromversorgung	54.524,7	55.244,3
Wärmeverkauf	345,0	505,3
Erdgasversorgung	11.922,5	16.207,3
Wasserverkauf	5.182,9	5.174,2
Dienstleistungen	381,3	408,8
Nebenleistungen	289,7	358,4
Auflösung Bau- und Ertragszuschüsse	653,6	692,6
Umsatzerlöse insgesamt	73.299,7	78.590,9

[11] Sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 10 Tsd. €. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich größtenteils aus niedrigeren Auflösungen bzw. Erträgen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen im Strom-, Gas und Wasserbereich.

[12] Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 54 Tsd. € aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von € 7.660,54 verrechnet.

[13] Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | Im außerordentlichen Ergebnis wurde die Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (BilMoG; Aufwand 14 Tsd. €) berücksichtigt.

[14] Steuern vom Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (520 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (62 Tsd. €) und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (23 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und der Druck des Konzerngeschäftsberichts (284 Tsd. €).

**V. Geschäfte
größerer Umfangs
gemäß § 6b Abs. 2
EnWG**

[15] Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**VI. Sonstige
Angaben**

[16] Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

[17] Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt waren 94 Mitarbeiter (Vorjahr 95) beschäftigt.

[18] Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach.

[19] Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 28. April 2015

Stadtwerke Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer



Anlagennachweis

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.761.784,74	107.927,72	0,00	4.990,00
	2.761.784,74	107.927,72	0,00	4.990,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.490.959,18	11.698,03	1.685,15	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen				
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.030.988,99	11.021,54	0,00	0,00
b) Umspänn-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.006.469,50	279.985,04	0,00	0,00
c) Verteilungsanlagen	82.648.867,49	3.018.334,56	306.401,00	22.112,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.254.905,31	816.035,19	69.933,10	-23.884,01
4. Anlagen im Bau	70.788,53	32.042,00	10.261,00	-3.218,00
	122.502.979,00	4.169.107,36	388.280,25	-4.990,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	194.998,69	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.773.616,83	130.718,97	255.298,09	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	25.812,04	5.031,29	10.062,54	0,00
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00
	7.035.989,19	135.750,26	265.360,63	0,00
Anlagevermögen insgesamt	132.300.752,93	4.412.785,34	653.640,88	0,00

Abschreibungen im Geschäftsjahr 2014				Buchwerte		
Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	
€	€	€	€	€	€	€
135.089,18	0,00	91,54	1.701.110,46	1.173.592,00	1.195.855,00	
135.089,18	0,00	91,54	1.701.110,46	1.173.592,00	1.195.855,00	
88.127,03	1.685,15	0,00	1.939.092,06	5.561.871,00	5.638.309,00	
445.162,54	0,00	0,00	7.846.144,53	6.195.866,00	6.630.007,00	
363.848,04	0,00	0,00	9.207.382,54	3.079.072,00	3.162.935,00	
2.385.741,59	277.180,79	1.370,77	55.886.124,06	29.496.789,00	28.872.675,00	
235.566,49	36.768,10	-1.462,31	4.763.862,39	2.213.261,00	1.688.379,00	
0,00	0,00	0,00	0,53	89.351,00	70.788,00	
3.518.445,69	315.634,04	-91,54	79.642.606,11	46.636.210,00	46.063.093,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	194.998,69	194.998,69	
0,00	0,00	0,00	0,00	6.649.037,71	6.773.616,83	
0,00	0,00	0,00	0,00	40.661,63	40.661,63	
0,00	0,00	0,00	0,00	20.780,79	25.812,04	
0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	6.906.378,82	7.035.989,19	
3.653.534,87	315.634,04	0,00	81.343.716,57	54.716.180,82	54.294.937,19	

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Datum vom 8. Mai 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Tolle Erlebniswelten für Tagesurlauber

Das CoeBad hält Tag für Tag ein reichhaltiges Sport- und Entspannungsangebot für seine Gäste bereit. Hallen- und Freibad, Dschungellandschaft, Sauna, Solebecken, Riesenrutsche, Minigolf, Liegewiese und mehr machen es zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Kontinuierlich arbeiten wir daran, das CoeBad noch attraktiver zu gestalten.

Lagebericht

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zur Zeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkeinrichtungen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1%.

Anzahl Badbesucher und Parkvorgänge

Insgesamt wurde das CoeBad im Jahr 2014 von 198.800 Gästen besucht. Im Bereich der Vereine und Schulen bewegten sich die Besucherzahlen annähernd auf Vorjahresniveau. Damit ist der Rückgang von insgesamt 8.900 Badegästen (-4,3 %) im Vergleich zum Vorjahr maßgeblich auf das Familienbad zurückzuführen. Insbesondere die kühle Witterung während der Freibadsaison führte hier zu sinkenden Nutzerzahlen. Die Auslastung der CoeSauna verringerte sich um 1.200 (-4,8 %) auf 23.900 Gäste (Vorjahr 25.100).

Die Schwimmhalle Lette zählte im Geschäftsjahr 2014 35.900 Badegäste. Damit gingen die Besucherzahlen im Vorjahresvergleich um 2.900 Gäste (-7,5 %) zurück. Für diese Entwicklung ist die geringere Teilnehmerzahl des Vereins- sowie Schulschwimmens verantwortlich.

Insgesamt hatten die Bäder im Geschäftsjahr 2014 258.600 Gäste. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Besucherzahlen um 13.000 (-4,8 %).

Bedingt durch eine kurzzeitige Schließung der Marktgarage aufgrund von Sanierungsmaßnahmen und den Einbau eines neuen Kassensystems betrug die Anzahl der Parkvorgänge im Jahr 2014 nur rund 131.000 (Vorjahr 139.600). Das Parkdeck Krankenhaus verzeichnete einen leichten Anstieg von 200 auf eine Anzahl von 116.900 Parkvorgängen.

Im Bereich der Parkhäuser konnten im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 247.900 Parkvorgänge registriert werden. Im Vorjahr lag die Anzahl der gesamten Parkvorgänge bei 256.300.

Umsatzerlöse

Aufgrund der Preisanhebung zum 1. Januar 2014 im CoeBad und in der CoeSauna sind die Umsatzerlöse der Sparte Bäder um 63 Tsd. € gestiegen.

Im Bereich der Parkhäuser betragen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014 371 Tsd. €. Auch hier wurde zu Beginn des Jahres 2014 eine Preisanhebung vorgenommen. Daher lagen die Umsatzerlöse um 42 Tsd. € über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse aus Entgelten der Bäder und Parkhäuser stiegen insgesamt um 105 Tsd. € auf 1.376 Tsd. €.

Jahresergebnis

Auf die Sparte Bäder entfiel im Jahr 2014 ein anteilmäßiger Verlust in Höhe von 1.798 Tsd. €.

Im Vorjahresvergleich verringerte sich dieser um 173 Tsd. €. Im Geschäftsjahr 2014 verzeichneten die Parkhäuser einen Verlust von 49 Tsd. €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung um 25 Tsd. €.

Das Ergebnis der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2014 insgesamt -1.847 Tsd. € und war damit um 198 Tsd. € besser als im Vorjahr. Insbesondere gestiegene Umsatzerlöse und Kosteneinsparungen im Bereich der Dienst- und Fremdleistungen führten zu diesem Rückgang.

Der prognostizierte Verlust in Höhe von 1.890 Tsd. € konnte somit unterschritten werden. Auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wurde der Verlust in vollem Umfang von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH kompensiert.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden insgesamt Investitionen in Höhe von 361 Tsd. € in das Sachanlagevermögen getätigt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Optimierung des CoeBads. Insbesondere sind hier die Erneuerung der Umkleiden im Hallenbadbereich, das neue Farbkonzept sowie die Sanierung der Schwimmhalle inklusive Lüftungsanlage zu erwähnen. Im Bereich der Parkhäuser wurde jeweils in ein neues Kassensystem investiert. Des Weiteren wurde die Sprinkleranlage der Marktgarage erneuert.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2014 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt. Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte eine Rückführung der Fremdverschuldung um 710 Tsd. €.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 28,7% in 2013 auf 32,3% in 2014. Das langfristige Vermögen der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2014 5.769 Tsd. € und war fristenkongruent finanziert.

Investitionsvolumen

Liquidität

Fremdverschuldung

Kapitalstruktur



Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds	Kurzfassung	2014	2013
		Tsd. €	Tsd. €
	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-780	-1.367
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-361	-330
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+1.137	+1.702
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+32	+36

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 587 Tsd. €. Dies ist auf die Verbesserung des Ergebnisses vor Verlustübernahme sowie auf gesunkene Forderungsansprüche zurückzuführen. Der gestiegene Cash-flow aus der Investitionstätigkeit ist auf die Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen. Die Rückführung der Fremdverschuldung sowie die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme spiegeln sich in dem Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit wider. Am Ende der Periode betrug der Finanzmittelfonds 32 Tsd. €.

Personalstand

Zum 31. Dezember 2014 arbeiteten 31 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 28) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Davon entfielen auf den Betrieb der Bäder 11 Vollzeit- und 11 Teilzeitkräfte sowie 1 geringfügig beschäftigter Mitarbeiter. Die Bewirtschaftung der Parkhäuser übernahmen 1 Teilzeitkraft und 6 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter.

In 2014 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld 1 (Vorjahr 2) Auszubildende in dem Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe aus.

Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Risiken

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken – letztmalig zum Stand Dezember 2014 – durch. Die Überarbeitung umfasste die Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der einzelnen Risiken im Hinblick auf die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe sowie die sich daraus ergebende Nutzung von Chancen. Die Risikolage ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert.

Risiken ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählen auch die Optimierungen der Duschkreisläufe im CoeBad sowie die der Brand-/Chlorgasalarmmeldeanlage im Hallenbad Lette. In 2014 erfolgte die statische Überprüfung der Marktgarage mit positivem Ergebnis. Für das Parkdeck Krankenhaus gilt es weiterhin die Bausubstanz zu sichern. Die Möglichkeiten einer Sanierung werden in 2015 intensiv geprüft.

Ergänzend zu den vorab beschriebenen Umsetzungsmaßnahmen erwarten wird aufgrund einer intensiven Zusammenarbeit mit Badbetreibern aus der Region Westmünsterland mittelfristig eine Senkung der Bezugskosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015

Für das Geschäftsjahr 2015 werden im Bereich CoeBad unter Annahme eines durchschnittlichen Temperatur- und Witterungsverlaufs leicht steigende Besucherzahlen prognostiziert. Für die CoeSauna erwarten wir Besucherzahlen auf Vorjahresniveau.

Die Auslastung der Schwimmhalle Lette ist durch das Vereins- und Schulschwimmen sichergestellt. Daher werden sich die Besucherzahlen nach unseren Erwartungen auf dem Vorjahresniveau bewegen. Auch im Jahr 2015 sind Sanierungsarbeiten in den Parkhäusern vorgesehen. Inwieweit diese die Nutzung beeinflussen kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Wir rechnen aber mit Nutzerzahlen, die mindestens das Niveau von 2014 erreichen.

Nach Umsetzung der Preisanpassungen zum 1. Januar 2014 bleiben die Preise der Bäder und Parkhäuser im Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich unverändert.

Im Geschäftsjahr 2015 ist eine Investitionssumme in Höhe von 365 Tsd. € vorgesehen. Der Investitionsschwerpunkt liegt auf der Verbesserung der technischen Ausstattung sowie der optischen Aufwertung zur weiteren Attraktivierung und Betriebsoptimierung des CoeBads. Weiterhin sind Investitionen in die vorbereitenden Planungsarbeiten zum Umbau der CoeSauna im Jahr 2016 geplant. Im Bereich der Parkhäuser sind Investitionen für die Erweiterung der vorhandenen Infrastruktur veranschlagt.

In seiner Sitzung im Dezember 2013 beschloss der Aufsichtsrat, die Bäder- und Parkhausgesellschaft zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zur Projektierung eines möglichen Parkhauses einzuleiten. Die Planung des Projekts wird in 2015 fortgesetzt.

Aufgrund der in 2015 durchzuführenden Sanierungsarbeiten, insbesondere im Bereich der Parkhäuser, erwarten wir einen Jahresverlust in Höhe von 1,9 Mio. €. Unter der Voraussetzung, weiterhin konsequent Einsparpotentiale zu identifizieren und zu nutzen, erreichen wir damit ein gutes Ergebnis. Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH verpflichtet, den entstehenden Jahresverlust auszugleichen. Der Fortbestand des Unternehmens ist somit auch im Geschäftsjahr 2015 gewährleistet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Geschäftsjahres 2014 nicht ergeben.

Besucherzahlen

Preisanpassungen

Investitionen

Neubau eines Parkhauses in der Projektierungsphase

Verluste auf ähnlichem Niveau

Nachtragsbericht



Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 Tsd. €
	[Anhang]	
A. Anlagevermögen	[1]	
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.409.685,00	4.727
2. Technische Anlagen und Maschinen	944.983,00	945
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	371.695,00	281
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.053,00	33
	5.769.416,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[2]	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.116,39	45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	437.485,66	1.016
3. Forderungen gegen Gesellschafter	49.489,28	54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	820,43	1
	542.911,76	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.206,65	36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.130,54	2
Gesamtsumme Aktivseite	6.345.664,95	7.140



Passivseite	[Anhang]	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	[3]	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
III. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	[4]	31.635,00	53
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[5]	3.837.515,29	4.563
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39.055,79	62
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		190.598,55	196
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		136.338,15	61
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 0		29.144,12	57
		4.232.651,90	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	[6]	29.400,00	96
Gesamtsumme Passivseite		6.345.664,95	7.140



Gewinn- und Verlustrechnung

	[Anhang]	2014 €	2013 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	[8]	+1.376.173,98	+1.271
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+5.980,21	+3
3. Sonstige betriebliche Erträge		+45.065,61	+47
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-654.548,26	-676
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-293.863,01	-308
		-948.411,27	
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-806.110,95	-734
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 46.390,45		-205.779,15	-192
		-1.011.890,10	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.....	[9]	-578.599,59	-567
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-512.559,38	-651
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: € 552,84		+552,84	+2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen: € 2,38		-188.814,18	-205
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.812.501,88	-2.010
11. Sonstige Steuern		-34.868,48	-35
12. Erträge aus Verlustübernahme		+1.847.370,36	+2.045
13. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
 - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die Abschreibung aller technischen Anlagen und Maschinen auf die lineare Methode umgestellt, da diese Methode den Entwertungsverlauf dieser Vermögensgegenstände zutreffender abbildet. Die Vorgehensweise wurde ab dem Geschäftsjahr 2010 auch auf alle übrigen Wirtschaftsgüter angewandt. Die Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG wurden beachtet. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 719 Tsd. €. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

[1] Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

[2] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 437 Tsd. € und betreffen den Verrechnungssaldo für liquide Mittel im Holdingverbund. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 42 Tsd. € Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette sowie gegen die Wirtschaftsbetriebe in Höhe von 8 Tsd. € aus Steuerforderungen.

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

III. Erläuterungen zur Bilanz

[3] Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 2.050 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

[4] Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten, Prozesskosten sowie Kosten für Jahresabschlussarbeiten.

	[5] Verbindlichkeiten		
	Gesamt Tsd. €	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr Tsd. €	Davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.837,5 (4.562,5)	330,1 (380,2)	2.233,5 (2.753,6)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,1 (62,1)	39,1 (62,1)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	190,6 (195,6)	190,6 (195,6)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	136,3 (61,4)	136,3 (61,4)	0,0 (0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	29,1 (56,4)	29,1 (56,4)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten insgesamt	4.232,6 (4.938,0)	725,2 (764,7)	2.233,5 (2.753,6)

() = Vorjahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 4.529,4 Tsd. € durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH (84,8 Tsd. €, Vorjahr 61,4 Tsd. €) und der Stadt Coesfeld (51,5 Tsd. €, Vorjahr 0,0 Tsd. €) und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

[6] Rechnungsabgrenzungsposten | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

[7] Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 139,5 Tsd. €/Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 1,0 Tsd. €.

[8] Umsatzerlöse

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Eintritt CoeBad	693,7	623,4
Eintritt CoeSauna	227,9	237,2
Minigolf	1,5	1,5
Eintritt Schwimmhalle Lette	74,5	74,2
Parkgebühren Marktgarage	175,1	159,5
Parkgebühren Parkdeck am Krankenhaus	196,4	169,0
Nebenleistungen	7,1	6,3
Umsatzerlöse insgesamt	1.376,2	1.271,1

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[9] Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode.

[10] Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

V. Sonstige Angaben

[11] Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

[12] Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach.

[13] Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 30 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 28) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Darunter waren 11 Vollzeit- und 12 Teilzeitkräfte sowie 7 Arbeitnehmer mit geringfügiger Beschäftigung. Weiterhin bildete die Gesellschaft 1 jungen Menschen (Vorjahr 2) als „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ aus.

[14] Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 25. März 2015

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

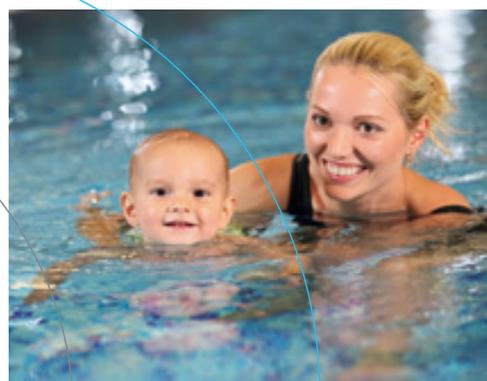


Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.833,10	0,00	0,00	0,00
	9.833,10	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.716.699,52	35.536,60	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.562.379,70	156.686,31	3.029,40	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	980.102,40	159.379,68	7.397,81	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.370,00	9.683,00	0,00	0,00
	17.292.551,62	361.285,59	10.427,21	0,00
Anlagevermögen insgesamt	17.302.384,72	361.285,59	10.427,21	0,00



Abschreibungen im Geschäftsjahr 2014			Buchwerte	
Zugänge	Abgänge	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
€	€	€	€	€
0,00	0,00	9.833,10	0,00	0,00
0,00	0,00	9.833,10	0,00	0,00
352.542,60	0,00	7.342.551,12	4.409.685,00	4.726.691,00
157.008,31	3.029,40	3.771.053,61	944.983,00	945.305,00
69.048,68	7.397,81	760.389,27	371.695,00	281.364,00
0,00	0,00	0,00	43.053,00	33.370,00
578.599,59	10.427,21	11.873.994,00	5.769.416,00	5.986.730,00
578.599,59	10.427,21	11.883.827,10	5.769.416,00	5.986.730,00

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Datum vom 8. Mai 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Stadtwerke Coesfeld GmbH
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Telefon 02541 | 929-0
Telefax 02541 | 929-280
info@stadtwerke-coesfeld.de
www.stadtwerke-coesfeld.de
Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-Id.-Nr.: DE 124 468 709